SAISON 2021/2022

Veranstaltungen im Anneliese Brost Musikforum Ruhr

BoSy JOURNAL

mai–jun

ANNELIESE BROST MUSIKFORUM RUHR

BOCHUMER SYMPHONIKER

JOURNAL

2 BoSy Fokus

6 Von Herzen

7 BoSy Meisterstücke

8 BoSy Matinée

9 BoSy Concerto

10 Petitessen

12 BoSy vor Ort

14 BoSy Extra

16 Klavier-Festival Ruhr 2022

18 SERVICE

18 Musikvermittlung

19 BoSy Abo

24 Preisliste

25 Saalpläne

26 KALENDER

32 Impressum

BoSy

Liebe Freundinnen und Freunde der Musik, liebes Publikum,

kaum zu glauben – in wenigen Wochen geht meine erste Saison als Ihr Generalmusikdirektor und Intendant zu Ende. Vieles von dem, was ich mir für die Arbeit mit unserem Orchester gewünscht hatte, konnte wegen Corona nicht in die Tat umgesetzt werden, und dennoch: Unsere gemeinsamen Konzerte und Ihr freundlicher Zuspruch zu unserer Arbeit haben dieses vergangene Jahr zu einem ganz besonderen für mich gemacht!

Nun liegen die letzten Wochen der Saison vor uns, und endlich werden wir ohne Abstände als gesamtes Orchester auf der Bühne miteinander musizieren können. Das feiern wir mit spannenden Programmen: So weiten wir etwa unseren Horizont mit einem Blick in die manchmal fremde, aber immer aufregende Musikwelt Chinas mit ihren uns häufig unbekannten Instrumenten und Klängen. Wir beginnen mit der Pipa, einem lautenähnlichen Instrument, das auf eine über 2.000-jährige Geschichte zurückblicken kann.

Mit der Pipa-Spielerin Wu Man, einem echten Weltstar, haben wir die beste Begleiterin auf dieser Reise in neue Klangwelten in Bochum zu Gast.

Ich freue mich außerdem ganz besonders auf das fünfte und letzte Von Herzen-Konzert dieser Saison, bei dem Gustav Mahlers 3. Symphonie erklingen wird, ein Werk, das eine ganze musikalische Welt eröffnet.

Dies und vieles mehr finden Sie auf den folgenden Seiten – lassen Sie sich beim Blättern inspirieren!

Herzlich,
Ihr

Tung-Chieh Chuang

Wu Man

BoSy Fokus

Diese Fokus-Reihe wird uns das Staunen lehren – sie führt uns nach China, mit der besten und sachkundigsten Begleiterin, die wir uns wünschen können!

Wu Man ist die weltweit führende Pipa-Virtuosin, sie ist gefeierte Solistin, Lehrerin und Komponistin und verhalf dem lautenähnlichen Instrument mit seiner über 2.000 Jahre alten chinesischen Geschichte zu einer neuen Rolle in der traditionellen und zeitgenössischen Musik. Wu Man hat Hunderte neuer Werke für die Pipa uraufgeführt und Multimedia-Projekte geleitet, um die alten Musiktraditionen Chinas zu bewahren und ein weltweites Bewusstsein dafür zu schaffen. Von ihr initiierte Projekte haben dazu geführt, dass die Pipa in neuen Solo- und Quartettwerken, Konzerten, Opern, Kammer-, Elektronik- und Jazzmusik sowie in Theaterproduktionen, Film, Tanz und Kooperationen mit bildenden Künstlern einen Platz findet. Sie ist weltweit in Recitals und mit großen Orchestern aufgetreten, arbeitet häufig mit Ensembles wie dem Kronos und Shanghai Quartett und The Knights zusammen und ist Gründungsmitglied des Silkroad Ensembles. Im Laufe ihrer Karriere hat sie auf mehr als 40 Aufnahmen mitgewirkt, darunter die mit dem Grammy Award ausgezeichnete Aufnahme »Sing Me Home« des Silkroad Ensembles mit ihrer Komposition »Green (Vincent's Tune)«. Sie ist auch eine Hauptdarstellerin in der Dokumentation »The Music of Strangers: Yo-Yo Ma and the Silk Road Ensemble« aus dem Jahr 2015.

Geboren in Hangzhou, China, studierte Wu Man am Central Conservatory of Music in Peking, wo sie als erste einen Master-Abschluss in Pipa erhielt. Sie erhielt u. a. den ersten Preis beim First National Music Performance Competition und wirkte bei vielen Uraufführungen von Werken chinesischer Komponisten mit. 1990 zog sie in die USA und erhielt 1998 das Bunting Fellowship der Harvard University. Sie war die erste traditionelle chinesische Musikerin, die das United States Artist Fellowship (2008) erhielt, und die erste Künstlerin aus China, die im Weißen Haus auftrat. 2013 wurde sie von Musical America zur Instrumentalistin des Jahres ernannt und erhielt 2021 die Ehrendoktorwürde des New England Conservatory of Music. Sie ist Gastprofessorin an ihrer Alma Mater, dem Zentralkonservatorium für Musik in Peking, und Distinguished Professor an den Konservatorien von Zhejiang und Xi'an.

Über Jahre hat Wu Man die Türen und Fenster ihrer Musik weit aufgestoßen, hat vielfältige Einflüsse aufgenommen und ihr Instrument und die chinesische Musiktradition in die Welt hinausgetragen. Ihre Offenheit und die schlicht sagenhafte Meisterschaft ihres Spiels haben die chinesische Musik Millionen von Menschen nähergebracht.

MI 11. MAI 22 | 20.00
Kleiner Saal

BoSy **FOKUS**

WU MAN
AUFTAKT

Traditionals für Pipa solo

Ross Edwards
Four Inscapes

Tan Dun
Konzert für Pipa und Streicher (EA)

Wu Man Pipa

Stephanie Himstedt Violine
Wolfgang Sellner Violoncello
Martina Overlöper Flöte
Diego Aldonza Crespo Percussion

Viktoria Quartett
Esiona Stefani Violine
Jiwon Kim Violine
Aliaksandr Senazhenski Viola
Philipp Willerding-Bach Violoncello

»Ich hoffe, dass das Publikum durch den Dokumentarfilm mit mir in Chinas abgelegene Landschaften reisen kann, um dort Musik zu entdecken, die außerhalb dieser Gebiete selten gesehen oder gehört wird und die einen Blick in die Seele Chinas möglich macht.«

»Discovering a Musical Heartland: Wu Man's Return to China«

In ihrem Dokumentarfilm erforscht Wu Man alte chinesische Musiktraditionen. Der Film dokumentiert ihre Expeditionen durch abgelegene Regionen Chinas, bei denen sie alte Musiktraditionen ausfindig macht, die Gefahr laufen, verloren zu gehen. Im Laufe dieses unabhängigen Projekts interviewte Wu Man Familienbands, darunter die Hua Family Shawm Band, die Li Family Taoist Yin Yang Band und die Zhang Family Shadow Puppetry Band, um die alten und ursprünglichen musikalischen Rituale und Lebensstile einem Publikum außerhalb Chinas zugänglich zu machen.

DO 12. MAI 22 | 20.00
Kleiner Saal

Wu Man Pipa

Bjørn Woll Moderation

BoSy **FOKUS**

WU MAN
ERKUNDUNG EINER MUSIKALISCHEN HEIMAT

Die BoSy laden Sie ein zu einem Abend mit der chinesischen Pipa-Spielerin **Wu Man,** einer der spannendsten Künstlerinnen der Gegenwart. Im Gespräch mit Moderator Bjørn Woll stellt sie ihr Instrument vor, führt traditionelle chinesische Musik auf und berichtet über das musikalische Leben abseits der Metropolen Chinas.

Wichtiger Bestandteil des Abends ist die Aufführung ihres musikalischen Dokumentarfilms »Discovering A Musical Heartland: Wu Man's Return To China«. Und wer mag, kann mit der Künstlerin ganz direkt ins Gespräch kommen.

Dauer. 90 Minuten

Was ist eine Pipa?

Die Pipa ist ein lautenähnliches Instrument mit einer mehr als zweitausendjährigen Geschichte. Während der Qin- und Han-Dynastie (221 v. Chr.–220 n. Chr.) wurden Instrumente mit langen, geraden Hälsen und runden Resonanzkörpern mit Schlangenhaut oder hölzernen Resonanzböden mit einer Vorwärts- und Rückwärtszupfbewegung gespielt, die ein wenig wie »pi« und »pa« klangen. Daher wurden in der Antike alle Zupfinstrumente »Pipa« genannt. Während der Tang-Dynastie trug die über Mittelasien eingeführte Laute mit krummem Hals und einem birnenförmigen Körper zur Entwicklung der Pipa bei. Das heutige Instrument besteht aus sechsundzwanzig Bünden und sechs Leisten, die als Register angeordnet sind, seine vier Saiten sind jeweils auf A, D, E, A gestimmt. Die zahllosen Grifftechniken der Pipa für die linke und rechte Hand und die Vielfalt der Tonqualitäten verleihen ihrem Klang Ausdruckskraft und Schönheit.

SA 14. MAI 22 | 20.00
Großer Saal

Wu Man Pipa

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

BoSy **FOKUS**

WU MAN
BOTSCHAFTERIN CHINESISCHER MUSIK

mit Bjørn Woll
Kleiner Saal
19 UHR TISCHGESPRÄCH

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 92 G-Dur »Oxford« Hob. I:92

Jiping Zhao
Konzert für Pipa und Orchester Nr. 2

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 82 C-Dur »Der Bär« Hob. I:82

Es ist tatsächlich eine ganze Welt, die sich beim Hören von Gustav Mahlers 3. Symphonie eröffnet, und mehr als das: Dem Komponisten schwebte eine regelrechte Kosmologie vor, die er in Musik zu setzen gedachte – von der unbelebten Materie über Blumen, Tiere, den Menschen und das Engelreich bis hin zur allumfassenden göttlichen Liebe.

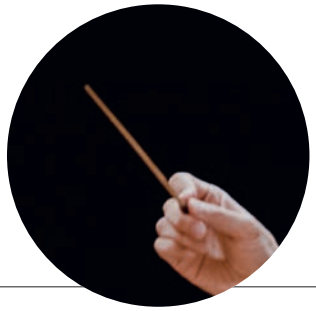
»Symphonie heißt mir eben: mit allen Mitteln der vorhandenen Technik eine Welt aufbauen.«

Gustav Mahler

SA 25. JUN 22 | 20.00
SO 26. JUN 22 | 16.00
Großer Saal

VON HERZEN 5

Gustav Mahler
Symphonie Nr. 3 d-Moll



Wiebke Lehmkuhl Alt

Frauenstimmen und Knabenchor der Chorakademie Dortmund

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

Und so ist Gustav Mahlers Dritte ein gigantisches Werk, das alle Grenzen sprengt. Spieldauer, Besetzung – all das übertraf das bis dahin Gewohnte und ist noch heute überwältigend.

Musikalisch vereint Mahler hier alle möglichen denkbaren Genres – auch solche, die in einer Symphonie eigentlich nichts verloren zu haben scheinen: von einfachen volksliedartigen Melodien bis zu den derben Klängen einer marschierenden Blaskapelle.

Mit Mahlers musikalischem Welten-Entwurf beschließt Tung-Chieh Chuang seine erste Saison als Generalmusikdirektor der Bochumer Symphoniker – eine Saison, die in weiten Teilen von Corona und den damit verbundenen Einschränkungen geprägt war und in der wir mit dem Krieg in der Ukraine zu Zeugen einer weiteren leidvollen weltgeschichtlichen Katastrophe werden mussten.

Mit dem innigen Ende seines monumentalen Werkes hat Mahler uns Musik hinterlassen, die von tiefem inneren Frieden beseelt ist. Er selbst schrieb: »Das Motto zu diesem (letzten) Satz lautet: ›Vater, sieh an die Wunden mein! Kein Wesen lass verloren sein!‹«.

EINFÜHRUNG 1 STUNDE VOR KONZERTBEGINN
mit
Tung-Chieh Chuang
am Klavier

Begleitet und gerahmt von Musik von Jean Sibelius und Sergej Rachmaninow steht im Mittelpunkt unseres Konzertes eine Komposition, die als gemeinsames Auftragswerk der Bochumer Symphoniker, des Konzerthauses Berlin, des Hongkong Philharmonic Orchestra und des Estonian National Symphony Orchestra entstanden ist.

»Gib dich nicht einer Mode hin, versuche nicht zu gefallen. Sei wahrhaftig zu dir selbst.«

Erkki-Sven Tüür

DO 19. MAI 22 | 20.00
FR 20. MAI 22 | 20.00
Großer Saal

BoSy MEISTERSTÜCKE 6

german hornsound
Christoph Eß
Stephan Schottstädt
Marc Gruber
Timo Steininger

Bochumer Symphoniker
Olari Elts Dirigent

Jean Sibelius
Lemminkäinens Rückkehr

Erkki-Sven Tüür
Symphonie Nr. 10 »Æris«
für 4 Hörner und Orchester
(Auftragswerk der Bochumer Symphoniker)

Jean Sibelius
Valse triste

Sergej Rachmaninow:
Symphonische Tänze op. 45

Dem Hornquartett **german hornsound** ist es gelungen, sich durch sein außergewöhnliches Profil einen internationalen Namen zu machen. Das Repertoire des Ensembles beinhaltet sämtliche Epochen der Musikgeschichte, Originalwerke sowie Arrangements, ganz besonders zeichnen sich die vier Musiker aber durch die Entwicklung eigener Projekte aus: Mit neuen Konzertformaten und kreativen Programmen debütierte das Ensemble in den vergangenen Jahren bei nahezu allen deutschsprachigen Musikfestivals.

Auch »Æris« verdankt sich seiner Initiative: Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums konnte es den estnischen Komponisten Erkki-Sven Tüür gewinnen, ein neues Stück für vier Hörner und Orchester zu schreiben, das dann in Zusammenarbeit von vier Orchestern realisiert werden konnte.

Erkki-Sven Tüür zählt neben Arvo Pärt zu den bekanntesten Komponisten seiner Heimat. Nach der Öffnung des ehemaligen Ostblocks im Jahr 1989 erlebte der damals 30-Jährige seinen Durchbruch im Westen. In seiner Musik verbindet er barocke Formsprache mit Techniken der amerikanischen Minimal Musik und des Rock. Seine Musik lebt von Gegensätzen: Feine, flirrende Klangflächen werden von plötzlich ausbrechenden dynamischen Ballungen und Clustern unterbrochen. Ein Kernfaktor ist die Versöhnung zwischen musikalischen Welten durch die Kontrastierung scheinbar gegensätzlicher Stile: Pseudobarock, Minimal Music, Spätromantik, Rockmusik oder Avantgarde treffen in den Stücken an verschiedenen Stellen aufeinander.

Konzertkritiker sind kluge Leute – aber sie behalten nicht immer Recht. Den Beweis liefern wir in diesem Konzert mit zwei Werken, die sich nach ihrer Uraufführung jeweils vernichtenden Beurteilungen ausgesetzt sahen – und heute ihre Kritiker von damals Lügen strafen.

SO 12. JUN 22 | 11.00
Großer Saal

Bomsori Kim Violine

Bochumer Symphoniker
Giedrė Šlekytė Dirigentin

BoSy **MATINÉE** **5**

TSCHAIKOWSKI_RACHMANINOW

Piotr I. Tschaikowski
Konzert für Violine und Orchester

Sergej Rachmaninow
Symphonie Nr. 1 d-Moll op. 13

Eduard Hanslick, der gefürchtete Kritiker seiner Zeit, fand anlässlich der Uraufführung des Violinkonzerts von Piotr I. Tschaikowsky nur wenig gnädige Worte: Es werde nicht mehr Violine gespielt, sondern »gezaust, gerupft, gebläut«, ja, schlimmer noch, »Tschaikowskys Violinkonzert bringt uns zum ersten Mal auf die schauerliche Idee, ob es nicht Musikstücke geben könnte, die man stinken hört.« Den Siegeszug von Tschaikowskys einzigem Violinkonzert konnte er dennoch nicht aufhalten. Die enormen technischen Anforderungen machen es zu einem Prüfstein für jeden Virtuosen (In unserer Matinée stellt sich Bomsori Kim der Herausforderung), seine Wirkung bezieht es aber vor allem aus seiner lyrisch-schwermütigen Expressivität und durch sein slawisches Temperament.

Auch die Premiere von Sergej Rachmaninows Erster Symphonie geriet zum Fiasko. Der Kritiker César Cui veröffentlichte eine vernichtende Rezension des Konzerts: »... Wenn es in der Hölle einen Konzertsaal gäbe und man beauftragte einen Komponisten, eine Symphonie über die Plagen Ägyptens zu schreiben, dann würde dieses neue Werk dem Auftrag in idealer Weise entsprechen ...«. Sicher, man hat es mit dem Jugendwerk eines 24-Jährigen zu tun, das an künstlerische Reife und kompositorische Fertigkeit der Zweiten nicht heranreicht. Dennoch bezaubert das Werk heutige Hörer durch mitreißende Leidenschaft, ausgefeilte Polyphonie und Kontrapunktik. Für den hochsensiblen Rachmaninow sind die bitterbösen Kritiken eine Katastrophe. Vier Jahre lang wird er keine Note zu Papier bringen, er kämpft mit Depressionen, die er erst nach langwieriger psychotherapeutischer Behandlung überwindet. Er beginnt wieder mit dem Komponieren – seine Erste Symphonie nimmt er aber nie wieder hervor.

Als »Paganini der Blockflöte« und »The world's leading recorder player« wird er gepriesen – **Maurice Steger** gehört heute zu den angesehensten Blockflötisten, Dirigenten und Musikpädagogen auf dem Gebiet der Alten Musik. Er ist ein charismatischer Musiker, spontan, mitreißend und voller Energie. Dem »Hexenmeister der Blockflöte« gelang es dank seiner lebendigen Art, seiner intensiven Tongebung und einer staunenswerten Technik, die Blockflöte in ihren faszinierenden Formen als Instrument neu zu positionieren.

Im letzten BoSy Concerto dieser Saison bringt er damit eine neue Klangfarbe in diese beliebte Reihe Alter Musik.

SA 18. JUN 22 | 20.00
Großer Saal

BoSy CONCERTO 3

MIT EINEM AUGENZWINKERN

Wiebke Weidanz Cembalo

Bochumer Symphoniker
Maurice Steger Blockflöte | Musikalische Leitung

Georg Philipp Telemann
Ouvertüre verbunden mit einer tragikomischen Suite D-Dur TWV 55:D22

Giuseppe Antonio Brescianello
Chaconne a 6 A-Dur

Georg Philipp Telemann
Konzert für Blockflöte, Streicher und B.c. C-Dur TWV 51:C1

Johann Christian Bach
Konzert für Cembalo, Streicher und B.c. Warb C 73

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 8 G-Dur Hob 1:8 »Le soir«

Am 19. Juni 2022 auch bei den Weilburger Schlosskonzerten

SO 1. MAI 22 | 18.00
Kleiner Saal

Viktoria Quartett
Esiona Stefani Violine
Jiwon Kim Violine
Aliaksandr Senazhenski Viola
Philipp Willerding-Bach Violoncello

BoSy **QUARTETT** **5**

Joseph Haydn
Streichquartett C-Dur op. 20 Nr. 2

Johannes Brahms
Streichquartett c-Moll op. 51

Die sechs Streichquartette op. 20 von Joseph Haydn sind ein Wunderwerk an Kompositionstechnik, Einfallsreichtum und Experimentierfreude – Haydn als der exzeptionelle Avantgardist der Musikgeschichte hat hier Meisterwerke vorgelegt, die in ihrer Zeit konkurrenzlos dastanden. Mit diesen Werken wandelt sich die Bedeutung der Gattung Streichquartett von einem eher auf Hausmusik ausgelegten privaten Vergnügen hin zum Inbegriff kompositorischer Kunstfertigkeit und Konzentration.

Bereits über 20 Streichquartette hatte der von ständigen Selbstzweifeln gequälte Johannes Brahms komponiert (einem Freund gestand er, »das Zeug« habe er alles verbrannt), bevor er sich mit den beiden leidenschaftlich-düsteren Quartetten seines Opus 51 an die Öffentlichkeit wagte. Im c-Moll Quartett, das auf unserem Programm steht, spürt man strengen Ernst und Verdichtung, einen ganz neuen Klang, der vom Ringen um jedes Detail zeugt.

SO 29. MAI 22 | 18.00
Kleiner Saal

Annina Haug Mezzosopran
Meret Eve Haug Harfe

BoSy **CAMERA** **11**

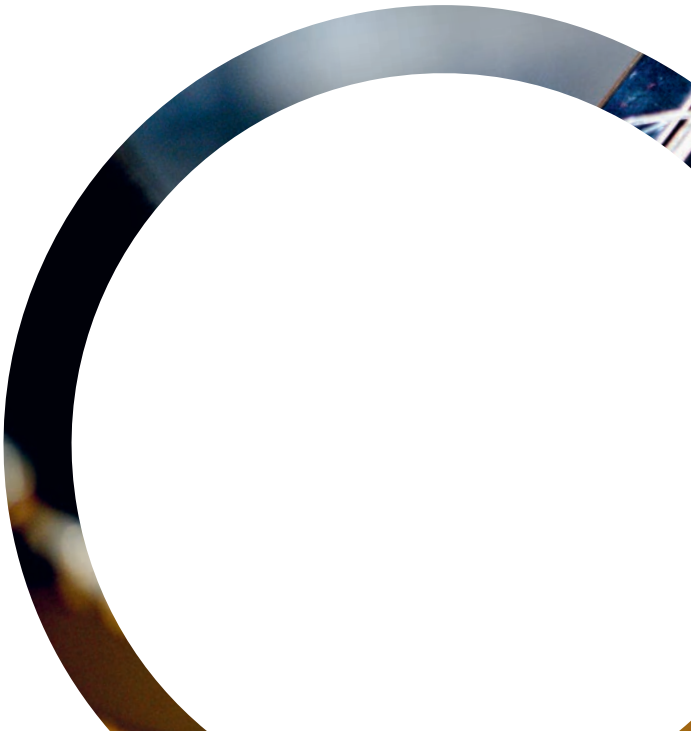
GROSSE UND KLEINE ROMANTIKER

Maurice Ravel
Cinq mélodies populaires grecques

Benjamin Britten
Folk Songs Arrangements

Ausgewählte Lieder von
Johannes Brahms
Camilles Saint-Saëns
Richard Strauss

Harfe und Gesang – eine für unsere Kammerkonzerte ungewöhnliche Kombination! Zu verdanken haben wir dies unserer Harfenistin Meret Eve Haug, die mit ihrer Schwester, der Mezzo-Sopranistin Annina, regelmäßig als »Duo Haug« konzertiert. Nun präsentieren die beiden auch im Rahmen der BoSy Camera-Reihe ein spannendes und vielfältiges Programm mit Werken romantischer Großmeister, von Maurice Ravel und Benjamin Britten über Johannes Brahms bis hin zu Richard Strauss.



SO 19. JUN 22 | 18.00
Kleiner Saal

BoSy **QUARTETT** **6**

Heitor Villa-Lobos
Streichtrio

Robert Schumann
Klavierquartett Es-Dur op. 47

Schaghajegh Nosrati Klavier

artTone Trio
Ursula Lee Violine
Louisa Spahn Viola
Janet Boram Lee Violoncello

Heitor Villa-Lobos wird in Europa gern auf die Momente von Folklore reduziert, die ja tatsächlich für sein Œuvre auch von erheblicher Bedeutung sind. Tatsächlich hat er aber viel mehr zu bieten, wie sein einziges Streichtrio anschaulich unter Beweis stellt. Ausgesprochen souverän geht er mit der Dreistimmigkeit um, und immer wieder leuchtet ein rhapsodisches Element auf, das diese Musik ausmacht, das sie vorantreibt und eigentlich Gestalt gewinnen lässt.

Kein triumphales Zurschaustellen klanglicher Möglichkeiten, kein Klavierkonzert mit obligatem Streichquartett: Ein ebenso zartes wie dichtes Gewebe wird hier gesponnen; Streicher und Klavier verschmelzen, ganz ohne pianistische Vorherrschaft, zu einem organischen Gesamtklang. Robert Schumann gewährt in seinem Klavierquartett einen zurückgenommenen, fast schon verträumten Blick in sein Innerstes.

»NACHHOLSPIEL«
Wiederaufnahme nach mehr als zwei Jahren –

Unsere Stadtteilkonzerte können endlich wieder stattfinden!

BoSy
vor Ort

Sie erinnern sich: Im März 2020 hatte sich das Coronavirus mit großer Dynamik in Europa ausgebreitet. Das ganze öffentliche Leben wurde »heruntergefahren«, Schulen, Sportstätten, Theater und Konzerthäuser waren von einem Tag auf den anderen geschlossen.

Das erste Konzert, das aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnte, war ein Matinéekonzert am 15.03.2020. Einen Tag später hätte unsere Stadtteilkonzert-Woche beginnen sollen. Alles war vorbereitet, an acht verschiedenen Orten im ganzen Stadtgebiet wollten wir spielen. Die verschiedenen Kammermusik-Ensembles hatten geprobt, die Plakate waren aufgehängt und wir waren voller Vorfreude auf die Begegnungen »vor Ort«.

Schweren Herzens haben wir uns dann im Einvernehmen mit unseren Gastgebern auf die Verschiebung der Konzerte verständigt. Wir hatten die Hoffnung, die Konzerte noch im gleichen Jahr nachholen zu können. Leider war es pandemiebedingt lange Zeit nicht möglich, die Stadtteilkonzerte seriös zu planen. Auch auf den Seiten unserer Gastgeber gab es viele Einschränkungen: wie viele Menschen dürfen in einen Raum, dürfen Blasinstrumente spielen, welche Abstände müssen eingehalten werden? All das hat dazu geführt, dass wir und Sie bis zum Frühjahr 2022 auf die nächste Ausgabe der Stadtteilkonzerte warten mussten. Eine lange Zeit, wenn man bedenkt, dass diese einzigartige Konzertreihe seit 1994 fast in jedem Jahr stattgefunden hat.

Jetzt sind wir guter Dinge, dass es in der Woche vor Pfingsten klappt. Wir planen mit den zur Zeit gültigen Regelungen zum Gesundheitsschutz, haben aber auch die Hoffnung, dass sich die Infektionslage weiter beruhigt. Unsere Gastgeber vom März 2020 sind fast vollständig wieder dabei. Wir bereiten für Sie sieben Konzerte mit Kammermusik aller Gattungen und Stilepochen vor. Zusätzlich wird es zwei Salonmusik-Konzerte in Senioreneinrichtungen geben.

Zur Tradition der Stadtteilkonzerte gehört, dass es nach den Konzerten die Möglichkeit der Begegnung gibt; inwieweit das möglich sein wird, ist noch unsicher. Unsere gastgebenden Einrichtungen haben signalisiert, flexibel mit der Situation umzugehen, dafür sind wir dankbar.

Wir freuen uns auf alle, die die Stadtteilkonzerte vermisst haben und ganz besonders auch auf neue Musikbegeisterte, die uns vor Ort kennenlernen möchten. Wie in jedem Jahr ist der Eintritt frei, am Ende der Konzerte wird um Spenden für einen von den jeweiligen Gastgebern festgelegten Zweck gebeten.

BoSy **VOR ORT**

MO 30. MAI 22 | 19.30

WERNE

Erich Brühmann-Haus, Kreyenfeldstr. 36

DI 31. MAI 22 | 19.30

HOFSTEDE

Kirche St. Nikolaus von Flüe, Dorstener Str. 368b

MI 1. JUN 22 | 19.30

MITTE

ZEITMAULtheater, Imbuschplatz 11

OBERDAHLHAUSEN

St. Engelbert Kirche, Kassenberger Str. 94

DO 2. JUN 22 | 19.30

WEITMAR

Matthäushaus, Matthäusstr. 5

GRUMME

Heilig Kreuz Kirche, Castroper Str. 239

FR 3. JUN 22 | 19.30

MITTE

Kapelle St. Josef-Hospital, Gudrunstr. 56

Infos und Programme unter www.bosy-vor-ort.de

Ein großer Dank gilt dem Freundeskreis der Bochumer Symphoniker,
der unsere Stadtteilkonzerte auch 2022 wieder tatkräftig und großzügig finanziell unterstützt.

Schon seit Jahren haben die Bochumer Symphoniker die Freunde, den Exzellenzstudiengang Folkwang Konzertexamen zu unterstützen. Mit diesem Studiengang werden die bereits vorher bestens ausgebildeten Studierenden in die Lage versetzt, sich im internationalen Konzertbetrieb zu behaupten. Egal, ob im solistischen Bereich mit Gesang oder Instrument, in der Kompositionslehre oder dem Ensemblespiel, die Folkwang Universität der Künste setzt wesentlich darauf, den künstlerischen Austausch von Profis und Studierenden frühzeitig in die Ausbildung zu integrieren und die Studierenden auch auf diese Weise zu exzellenten musikalischen Leistungen herauszufordern.

Wie gut dies gelingt, zeigen wir nun gemeinsam mit vier herausragenden jungen Solistinnen und Solisten, die mit dem gemeinsamen Orchesterkonzert einen wichtigen Teil ihres Konzertexamens ablegen.

Yow-Ting Hsieh
wurde 1993 in Taiwan geboren. Schon mit zehn Jahren gewann sie bei der Piano Concerto Competition in Taiwan. 2011 wurde sie aufgrund ihrer außergewöhnlichen Begabung in die Taipei National University of the Arts aufgenommen. Im ersten Jahr ihres Studiums wurde sie mit einem ersten Preis beim größten Wettbewerb des Instituts ausgezeichnet. 2013 begann sie ihr Bachelorstudium Klavier an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien und absolviert ihr Masterstudium in der Klasse von Klaus Sticken.

Diverse Meisterkurse, unter anderem mit Arie Vardi, Alexander Jenner, Alfredo Perl, Denys Proshayev und Henri Sigfridsson, ergänzen ihre musikalische Ausbildung.

Derzeit absolviert sie ihr Konzertexamen bei Prof. Henri Sigfridsson an der Folkwang Universität der Künste.

Oleh Kurochkin
wurde 1994 in Evpatoria auf der Krim in eine Musikerfamilie geboren. Mit elf Jahren wurde er an der Zentralmusikschule M. Lysenko in Kiew aufgenommen, von 2012 bis 2016 studierte er an der Nationalen Musikakademie der Ukraine, die er mit einem Bachelor abschloss. Darauf folgten Studien an der Robert Schumann Musikhochschule in Düsseldorf und in Essen.

Oleh Kurochkin ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe und ein gefragter Gast-Konzertmeister und Kammermusiker. Seit 2019 spielt Oleh Kurochkin die ihm von der Villa Musica verliehene Pietro Guarneri »ex Schubert« (Mantua, 1702).

Zurzeit absolviert er das Folkwang Konzertexamen in der Klasse Prof. Boris Garlitsky.

Bogdan Laketic
wurde 1994 geboren und lebt derzeit in Wien. Bogdan ist ein dynamischer Solist, Ensemblemusiker und Mitglied zahlreicher Gruppierungen verschiedener Stile. Er beschäftigt sich intensiv mit zeitgenössischer Musik, mehr als fünfzehn Uraufführungen sind das Resultat aktiver Zusammenarbeit mit jungen Komponisten. Als Solist und Ensemblemitglied konzertierte er weltweit bei zahlreichen Festivals und mit renommierten Orchestern.

Bogdan ist vielfach ausgezeichnet und veröffentlichte Alben mit dem österreichischen Rundfunk (ORF), hänssler CLASSIC sowie mit ARS Produktion, und Gramola Wien. Bogdan ist Pigini Accordion Künstler.

Bogdan Laketic absolviert sein Konzertexamen in der Akkordeon-Klasse von Prof. Mie Miki.

Martin Fuchs
wurde 1996 geboren und mit elf Jahren an der HfM Karlsruhe aufgenommen. Sein erstes Solokonzert spielte er im Alter von 14 Jahren mit der Philharmonie Baden-Baden. Neben Studien u. a. in Lübeck und Rostock und einem Masterstudium bei Prof. Sabine Meyer war er Gründungsmitglied des Bläserquintetts »qunst.quintett«, das durch Villa Musica Rheinland-Pfalz gefördert wurde und Konzerte im In- und Ausland sowie Rundfunkmitschnitte und Live-Übertragungen durch BR, NDR und SWR vorweisen kann.

Bis November 2021 war er Klarinettist und Bassklarinettist in der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen. Seit Dezember 2021 spielt er als Solo-Bassklarinettist im Bayerischen Staatsorchester an der Staatsoper in München.

Aktuell legt er das Folkwang Konzertexamen in der Klasse von Prof. Nicola Jürgensen ab.

DO 26. MAI 22 | 19.00
Großer Saal

BoSy **EXTRA**

GALAKONZERT
FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE

Yow-Ting Hsieh Klavier
Oleh Kurochkin Violine
Bogdan Laketic Akkordeon
Martin Fuchs Klarinette

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

Anatoli Ljadow
Der verzauberte See op. 62

Camille Saint-Saëns
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 g-Moll op. 22

Igor Strawinsky
Konzert für Violine und Orchester D-Dur

Dirk D'Ase
»Akkordeonkonzert« für Akkordeon und Streicher 1993/21

Carl Maria von Weber
Konzert für Klarinette und Orchester Nr. 2 in Es-Dur op. 74

Folkwang
Universität der Künste

MO 16. MAI 22 | 20.00
Großer Saal

Klavier-Festival Ruhr

Jan Lisiecki Klavier

Frédéric Chopin
Études op. 10 | Nocturnes (Auswahl)

Mitte 20 war Frédéric Chopin, als er die Etüden op. 10 veröffentlichte – der Musikkritiker Karl Schumann nannte sie einmal die »Magna Charta des Klavierspiels«. Mitte 20 ist auch Jan Lisiecki, der sie nun, in reizvoller Zusammenstellung mit Chopins Nocturnes, in Bochum zu Gehör bringt. Der kanadische Pianist, der wie Chopin polnischer Abstammung ist, fühlt sich nicht nur deshalb so eng verbunden mit dem Komponisten.

»Die Nocturnes sind magisch", so Jan Lisiecki. »Sie sind emotionale Bilder und beim Spielen geht es nicht um technische Herausforderungen, sondern darum, diese Bilder heraufzubeschwören.«

DO 2. JUN 22 | 20.00
Großer Saal

Klavier-Festival Ruhr

Ivo Pogorelich Klavier

Frédéric Chopin
Barcarolle in Fis-Dur op. 60
Fantaisie in f-Moll op. 49
Sonate Nr. 3 in h-Moll op. 58
Berceuse in Des-Dur op. 57
Polonaise-Fantaisie in As-Dur op. 61

Seine Auftritte sind stets etwas ganz Besonderes und werden mit Spannung erwartet: Klavierlegende Ivo Pogorelich ist eine der faszinierendsten Musikerpersönlichkeiten der Gegenwart.

Bei seinem 11. Konzert beim Klavier-Festival Ruhr widmet er sich ganz der Musik von Frédéric Chopin – jenem Komponisten, mit dem seine Weltkarriere begann. Bis heute ist sein Spiel höchst spontan und unvorhersehbar. In Ausdruck und Intensität überschreitet er immer wieder Grenzen und fasziniert damit umso mehr.

Klavier-Festival Ruhr

VVK unter www.klavierfestival.de oder 0234 910 8666

MO 20. JUN 22 | 20.00
Großer Saal

Klavier-Festival Ruhr

Yefim Bronfman Klavier

Ludwig van Beethoven
Sonate Nr. 11 in B-Dur op. 22
Sonate Nr. 23 in f-Moll op. 57 »Appassionata«

Frédéric Chopin
Nocturne in Des-Dur op. 27/2
Sonate Nr. 3 in h-Moll op. 58

Bronfman gehört zu den wenigen Weltklassepianisten, die ohne die Teilnahme an bedeutenden Wettbewerben ihren Weg gemacht haben. Dafür hat er mit dem »Avery Fisher Prize« eine der höchsten Ehrungen für amerikanische Musiker erhalten. Fünf Leben würden nicht ausreichen, um alles zu spielen, was es zu entdecken gilt, erklärte er einmal.

Und über einen seiner Lieblingskomponisten sagt er: »Je mehr wir über Beethoven erfahren, desto weniger wissen wir über ihn. Beethoven bleibt immer ein Geheimnis.« Der Herausforderung Beethoven stellt sich der Künstler mit grenzenlosen technischen Fähigkeiten, aber dem Vermögen, sich ohne Eitelkeiten immer wieder neu in den Dienst der Musik zu stellen.

SO 3. JUL 22 | 18.00
Großer Saal

Klavier-Festival Ruhr

Lucas und Arthur Jussen Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart
Sonate in D-Dur für zwei Klaviere KV 448

Franz Schubert
Rondo in A-Dur für Klavier zu vier Händen D 951

Felix Mendelssohn Bartholdy
Andante und Allegro brillante in A-Dur für Klavier zu vier Händen op. 92

Dmitri Schostakowitsch
Concertino in a-Moll für zwei Klaviere op. 94

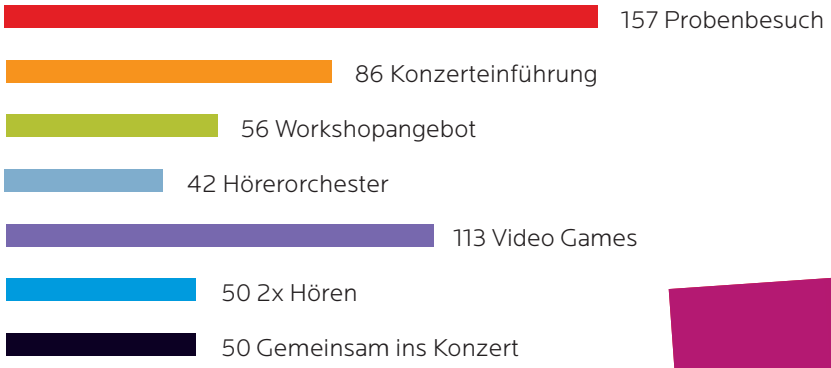
Claude Debussy
Six Épigraphes antiques

Jörg Widmann
Auftragswerk des Klavier-Festivals Ruhr
Uraufführung

Es verwundert nicht, dass gerade unter den Klavierduos viele Geschwisterpaare zu finden sind – das gemeinsame Musizieren von klein auf mag zu jenem unerklärlichen musikalischen Einverständnis, jener an Telepathie grenzenden Harmonie führen, die gerade bei den Konzerten der Brüder Lucas und Arthur Jussen so sehr fasziniert.

Fulminant und begeisternd spielen sie, ausgestattet mit einer musikalischen Neugier, mit der sich die jungen Niederländer immer wieder auf Neues einlassen – diesmal etwa auf die Uraufführung eines im Auftrag des Festivals entstandenen Werkes von Jörg Widmann.

Interesse an musikvermittelnden Formaten
235 Teilnehmer:innen



Umfrage

Vor einiger Zeit haben wir eine Umfrage zum Thema Musikvermittlung für Erwachsene gestartet, um herauszufinden, wie wir erwachsene Zielgruppen noch passgenauer abholen und für Musik begeistern können. Rund 250 Personen haben teilgenommen – Danke dafür!

Abgefragt wurden neben den Konzertgewohnheiten auch die konkreten Interessen in Bezug auf musikvermittelnde Formate.

Die Ergebnisse der Umfrage werden uns helfen, das Programm weiterzuentwickeln und die bereits bestehenden Formate noch aktiver und niederschwelliger zu bewerben.

Wir danken allen Teilnehmenden für ihre Zeit und das entgegengebrachte Vertrauen!

ABOSy

SAISON 2022/2023

Auf die Plätze!

Wir wagen es – die BoSy gibt's wieder im Abo!

Nachdem wir auf Grund der Corona-Pandemie unser Abo-Angebot zwei Jahre lang ruhen lassen mussten, soll es in der Saison 2022/2023 wieder losgehen. Nicht nur unsere langjährigen Abonnenten werden sich sicher freuen, ihre Plätze wieder einnehmen zu können, denn neben dem Altbekannten und Beliebten haben wir neue Reihen und Angebote zusammengestellt, die die Vielfalt unseres Programms erlebbar machen – und Preisvorteile von bis zu 25 % gewähren!

Die AboBroschüre mit allen Angeboten, Terminen und Programmen erscheint Anfang Mai – darin erfahren Sie auch, wie und wann Sie buchen können.

Wir freuen uns auf Sie!

BoSy Abo

VORVERKAUFSBEGINN

Montag, 25. April 2022, 9 Uhr (Sonderöffnung)

Freier Vorverkauf für alle zu diesem Zeitpunkt bekannten Eigenveranstaltungen der Bochumer Symphoniker im Mai und Juni.

Corona-Hinweise für Ihren Konzertbesuch

Liebe Gäste,

Corona hat unser tägliches Miteinander vor große Herausforderungen gestellt – das gilt natürlich auch für Konzertbesuche. Um für Sie spielen zu können, passen wir unser umfangreiches Sicherheits- und Hygienekonzept ständig an die aktuelle Entwicklung an.

Bitte beachten Sie, dass es jederzeit kurzfristig noch zu Änderungen kommen kann und informieren Sie sich auf unserer Homepage www.bochumer-symphoniker.de! Die beim Druck dieses Journals bekannten wesentlichen Punkte haben wir für Sie zusammengefasst:

Ihr Besuch bei uns
Für den Besuch unserer Konzerte im Anneliese Brost Musikforum Ruhr wird im Mai und Juni unter Umständen keine 3G-Verpflichtung mehr bestehen. Je nach Entwicklung wird möglicherweise nach wie vor ein bestimmter Mund-Nase-Schutz erforderlich sein, wie dann auch noch in anderen städtischen Gebäuden. Jeder Gast wird unabhängig davon weiterhin gebeten, im Musikforum von anderen Personen rücksichtsvollen Abstand zu halten, soweit dies möglich ist, und kann selbstverständlich eine Maske benutzen, selbst wenn dies nicht mehr verpflichtend sein sollte.

Kartenkauf
Um möglichst flexibel auf Änderungen reagieren zu können, veröffentlichen wir derzeit unser Programm wiederum zweimonatlich, die entsprechenden Vorverkaufstermine finden Sie auf unserer Homepage. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund eines veränderten Infektionsgeschehens zu kurzfristigen Änderungen des Programms, des Bühnenaufbaus oder des Saalplans bis hin zu Absagen kommen kann. Unser Ziel ist es, Sie als unsere Gäste so transparent und schnell wie möglich über Änderungen zu informieren.

Abendkasse
Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Eintrittskarten möglichst im Kartenvorverkauf zu erwerben oder frühzeitig die Abendkasse aufzusuchen.

Saalplan
Wir passen unseren Saalplan den jeweils geltenden Vorgaben an und und können daher für Mai und Juni unsere Platzkapazität erhöhen, um wieder mehr Menschen einen Konzertbesuch zu ermöglichen. Dadurch werden die vorhandenen Plätze ohne einen besonderen Abstand angeboten. Bedenken Sie bitte, dass Sie daher einen Ihnen unbekannten Sitznachbarn haben können. Wir haben hierzu in der Vergangenheit die Erfahrung gemacht, dass es dabei vielen unserer Gäste zusagt, für das eigene Sicherheitsgefühl und unabhängig von etwaigen Vorgaben einen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Belüftung
Unsere moderne Belüftungsanlage arbeitet komplett mit Frischluft und gewährleistet einen hohen Austausch der gesamten Luft im Großen Saal. Dabei strömt Frischluft unter jedem einzelnen Sitz in den Saal und wird über die Saaldecke abgesaugt, zusätzlich wird die Luft auf rund 50 % relative Luftfeuchte befeuchtet. Das Risiko einer Ansteckung über Aerosole wird dadurch deutlich minimiert. Die Deutsche Theatertechnische Gesellschaft hat zudem diese hohe Sicherheit unter Pandemiebedingungen für unsere beiden Säle bestätigt und zertifiziert. Diese Vorkehrungen sind auch ausreichend für die aktuell wieder erhöhten Sitzplatzkapazitäten.

Im Musikforum
Ein Leitsystem führt Sie sicher durch unser Haus. Programme zu den Konzerten können Sie im Foyer erstehen. Bitte nutzen Sie unser Angebot, Ihre Garderobe kostenlos abzugeben. Wegen der Abstandsempfehlungen kann es an der Garderobe zu längeren Wartezeiten kommen.

Die Gesundheit geht vor
Für alle Beteiligten steht die Gesundheit im Vordergrund. Bitte bleiben Sie zum Schutz anderer zu Hause, falls Sie sich krank fühlen. Bei offensichtlichen Symptomen (Schnupfen, Husten oder ähnliches) kann der Zugang verwehrt werden. Unser Leitsystem bietet Ihnen einen nahezu klinkenlosen Weg durch das Haus, Desinfektionsspender befinden sich gut sichtbar in den Publikumsbereichen verteilt und die Reinigungsintervalle im Haus wurden erhöht.

Wir sind für Sie da
Unser Einlassteam wird Sie vom Betreten des Musikforums bis hin zum Platz (und zurück) bei Ihrem Besuch unterstützen. Das Team wurde aufgestockt und ist mit den Abläufen vertraut. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an die Kolleginnen und Kollegen des Einlassteams oder an den jeweiligen Abenddienst – wir helfen Ihnen gerne weiter!

Wir wünschen Ihnen ein schönes Konzerterlebnis!

Onlineverkauf

www.bochumer-symphoniker.de

Sie können Eintrittskarten auch telefonisch oder schriftlich (E-Mail oder Briefpost) bestellen:

Konzertkasse im Musikforum
Marienplatz 1, 44787 Bochum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr
Samstag 11–14 Uhr

0234 910 86 66 TEL

tickets@bochum-tourismus.de

Touristinfo Bochum
Huestraße 9, 44787 Bochum

Montag bis Freitag 10–18 Uhr
Samstag 10–16 Uhr

0234 910 86 66 TEL
0234 96 30 20 TEL

tickets@bochum-tourismus.de

An Feiertagen kein Vorverkauf; Sonderöffnungszeiten zum Vorverkaufsstart

Kartenverkauf über das Internet

Sie können ihre Eintrittskarten bequem und schnell über das Internet buchen. Bezahlen Sie einfach per Kreditkarte und lassen sich Ihre Tickets zusenden oder drucken sich diese per print@home komfortabel zu Hause aus.

Bitte beachten Sie, dass beim Onlineverkauf zusätzliche Gebühren anfallen.

Externer Kartenvorverkauf

Tickets für die Veranstaltungen im Anneliese Brost Musikforum Ruhr gibt es deutschlandweit auch über ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen.

Bitte beachten Sie, dass diese evtl. abweichende Gebühren erheben können und im Falle eines Veranstaltungsausfalls Tickets nur in der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgegeben werden können.

Sonderkonditionen und Rabatte gelten nicht an ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen sowie beim Onlineverkauf.

Umtauschgutscheine
mit den ausgewiesenen Ablaufdaten 31.07.21 und 31.12.21 behalten bis auf Weiteres ihre Gültigkeit und können beim Kartenkauf eingesetzt werden.

Reservierung

Reservierte Karten müssen innerhalb von 14 Tagen abgeholt oder per Überweisung bezahlt werden.

Sie erhalten dazu eine Reservierungsnummer oder Rechnung. Erhalten wir innerhalb der 14 Tage einen Zahlungseingang per Überweisung von Ihnen, senden wir Ihnen Ihre reservierten Karten gerne gegen eine Versandkostenpauschale von 4,00 Euro per versichertem Versand zu.

Kartenumtausch/Kartenrückgabe

Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen. Programm- oder Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und bedingen keinen Anspruch auf Rücknahme der Eintrittskarte.

Geschenkgutscheine

Geschenkgutscheine erhalten Sie sowohl an der Konzertkasse im Musikforum als auch in der Bochum Touristinfo.

Diese Gutscheine können Sie gegen Karten für alle Konzerte der Bochumer Symphoniker verwenden (ausgenommen Gastspiele und Kooperationsveranstaltungen).

Gutscheine sind 3 Jahre gültig.

Abendkasse

Die Abendkasse im Musikforum öffnet in der Regel eine Stunde vor Konzertbeginn. Bei sehr kurzfristiger Buchung (Vortag des Konzerttermins) hinterlegen wir Ihnen Ihre Karten an der Abendkasse. Reservierte Karten (nur für das jeweilige Konzert), die an der Abendkasse hinterlegt wurden, müssen bis mindestens eine halbe Stunde vor Konzertbeginn abgeholt werden.

Gruppenbuchungen

Sie planen einen Besuch im Anneliese Brost Musikforum Ruhr für Ihre Gruppe, Ihren Verein oder Ihren Kollegenkreis? Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung mit maßgeschneiderten Angeboten rund um Ihren Besuch in Bochum.

Bochum Marketing
Ansprechpartnerin: Michaela Schloemann
0234 90 49 624 TEL

musikforum@bochum-marketing.de

Anfahrt

BUS
353 / 350 / 365 / SB 37
Haltestelle Südring

BAHN
308 / 318
Haltestelle Bermuda3eck / Musikforum

Jeweils 5 Minuten Fußweg → Marienplatz

AUTO

A 40
Abfahrt 36 Bochum Ruhrstadion (Stadionring): Geradeaus weiter auf dem Stadionring bis zur Kreuzung Castroper Straße, dort rechts abbiegen. Am Ende der Castroper Straße links abbiegen auf den Ostring. Der Ostring geht in den Südring über. Auf dem Südring bleiben bis Kreuzung Viktoriastraße. Dann links abbiegen. Die nächste Straße rechts abbiegen → Marienplatz.

A 43
bis AS 19 Bochum-Querenburg: Auf der Universitätsstraße bis zum Ende (= Bochum Hbf) fahren, dann links in den Südring einbiegen. An der Kreuzung Viktoriastraße links abbiegen. Die nächste Straße rechts abbiegen → Marienplatz.

A 44
bis Ende: Geradeaus auf der Wittener Straße bis Südring bleiben, dann links abbiegen. An der Kreuzung Viktoriastraße links abbiegen. Die nächste Straße rechts abbiegen → Marienplatz.

PARKEN MIT MEHRWERT

Mit der Bochumer Parkwertkarte haben Sie alle Vorteile der Bochumer Parkhäuser in einer Hand. Anstelle sich bei jedem Parkhausbesuch an der Einfahrt eine neue Parkkarte zu ziehen, erhalten Sie in unserem Kundencenter in der Viktoriastraße 10 Ihre persönliche Parkkarte, die Sie an den Kassenautomaten individuell aufladen können. Ganz praktisch wird Ihnen ihr Guthaben beim Einfahren ins Parkhaus angezeigt.

PARKHÄUSER

P8 Bermuda3eck / Konrad-Adenauer-Platz (erreichbar über Viktoriastraße)

P1 Husemannplatz (erreichbar über Viktoriastraße)

P2 Dr. Ruer-Platz (erreichbar über Luisen- und die Brüderstraße)

Alle weiteren Infos, auch zu den jeweiligen Öffnungszeiten, finden Sie auf parken-in-bochum.de

Barrierefreier Zugang

Es befinden sich Behindertenstellplätze für PKW in unmittelbarer Nähe zum Musikforum in der Straße Marienplatz, auf der Viktoriastraße und in den oben genannten Parkhäusern.

Das Musikforum bietet Ihnen einen barrierefreien Zugang und 10 Rollstuhlplätze, im Haus steht Ihnen ein Lift zur Verfügung.

Service für Hörgeräteträger

Im Anneliese Brost Musikforum Ruhr bieten wir Ihnen auf den Plätzen im Parkett und Hochparkett im Großen Saal Induktionsschleifen an. Bitte vermeiden Sie hochtönige Störgeräusche.

Garderobe

Gerne nehmen wir Ihre Mäntel und Jacken unentgeltlich für Sie in Verwahrung. Regenschirme, große Taschen, Rucksäcke und voluminöse Jacken müssen aus Sicherheitsgründen jedenfalls an der Garderobe abgegeben werden.

Programme

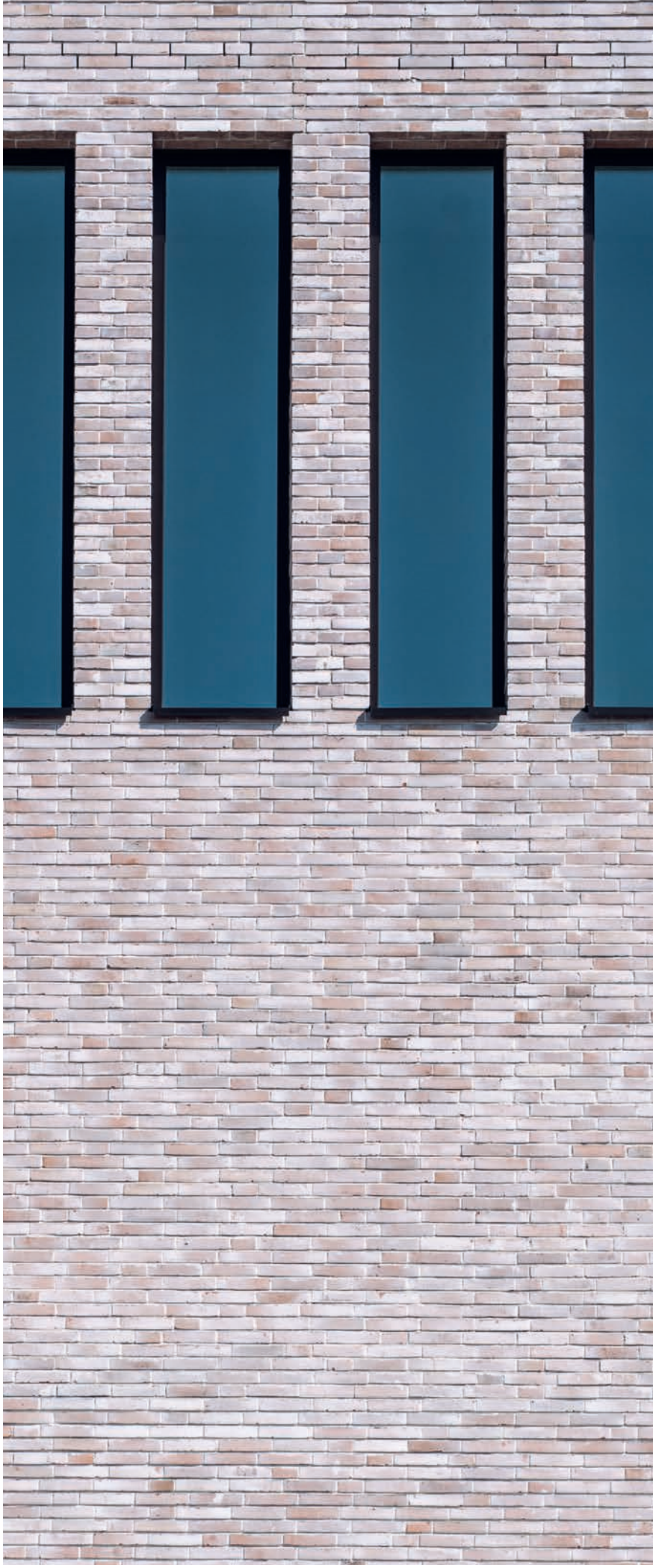
Konzertprogramme werden am Konzerttag vor der Veranstaltung und in der Pause verkauft.

Gastronomisches Angebot

Unsere Pausengastronomie öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn und versorgt Sie mit Getränken und kleinen Snacks.

Dokumentation

Die Veranstaltungen und Konzerte der Bochumer Symphoniker werden hin und wieder von Fotografen oder Videoteams begleitet. Das dabei entstehende Bildmaterial nutzen wir oder von uns autorisierte Dritte ausschließlich zu Dokumentationszwecken und zur Veröffentlichung unserer Aktivitäten im Rahmen von redaktionellen Beiträgen, Bewerbung, Konzertankündigungen oder Rezensionen. Eine darüber hinaus gehende eigene Nutzung durch unser Haus oder Weitergabe an Dritte zu anderen Zwecken findet nicht statt.



PREISKATEGORIE /EURO

	PK HP	PK 1	PK 2	PK 3	PK 4
	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●
BoSy **FOKUS**					
WU MAN – BOTSCHAFTERIN CHINESISCHER MUSIK					
	44,00 (22,00)	39,00 (19,50)	31,00 (15,50)	25,00 (12,50)	16,00 (8,00)
VON HERZEN					
BoSy **MEISTERSTÜCKE**					
	44,00 (22,00)	39,00 (19,50)	31,00 (15,50)	25,00 (12,50)	16,00 (8,00)
BoSy **MATINÉE**					
	34,00 (17,00)	31,00 (15,50)	25,00 (12,50)	20,00 (10,00)	16,00 (8,00)
BoSy **CONCERTO**					
	28,00 (14,00)	26,00 (13,00)	22,00 (11,00)	18,00 (9,00)	—
BoSy **EXTRA**					
FOLKWANG GALA					
	20,00 (10,00)	auf allen Plätzen			—
		●●●	●●●	●●●	
BoSy **FAMILIE**		14,00 (7,00)	12,00 (6,00)	10,00 (5,00)	

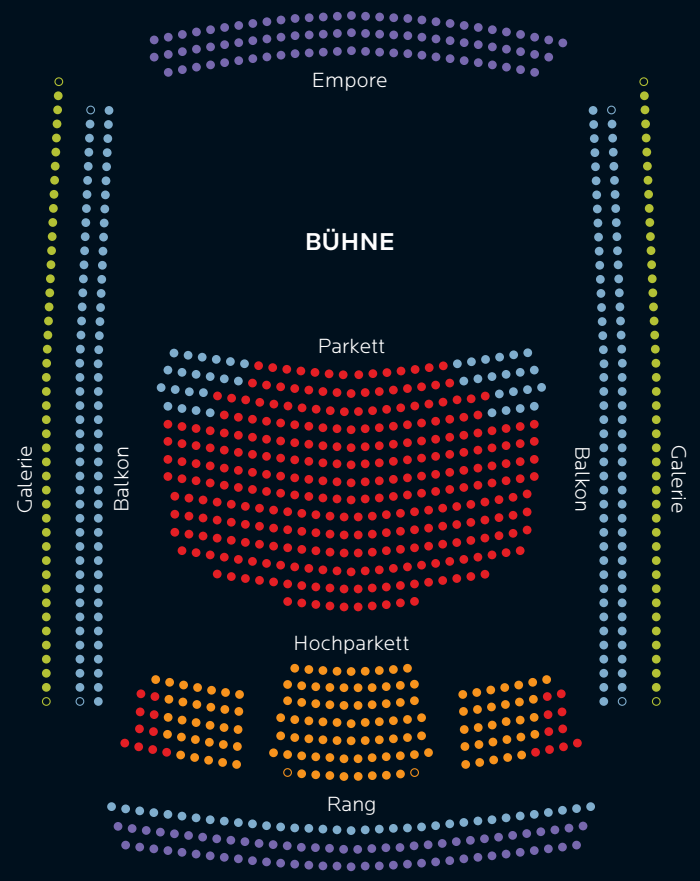
Preise

Ermäßigte Preise (jeweils 50 %)
für Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler:innen und Studenten:innen bis 29 Jahre, Auszubildende, Schwerbehinderte (mind. 80 %) und Inhaber:innen eines Vergünstigungsausweises. Beachten Sie dabei bitte, dass Ermäßigungen nur für den berechtigten Personenkreis gelten. Berechtigungsnachweise sind beim Einlass vorzuzeigen.

U-30 Spezial
Schüler:innen und Studenten:innen bis einschließlich 29 Jahre sowie Inhaber:innen eines Vergünstigungsausweises zahlen 10 Minuten vor Beginn der BoSy-Konzerte für Restkarten nur 6,00 Euro.

Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen.

GROSSER SAAL



KLEINER SAAL

BoSy **FOKUS**

WU MAN – AUFTAKT
18,00 (9,00) auf allen Plätzen

WU MAN – HEIMAT
10,00 (5,00) auf allen Plätzen

BoSy **QUARTETT**
BoSy **CAMERA**

18,00 (9,00) auf allen Plätzen

BoSy **KRABBELKÄFER**

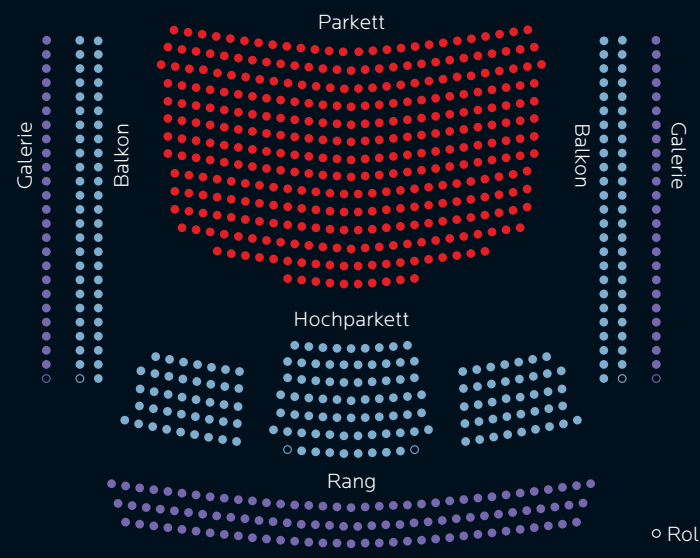
10,00 (5,00) auf allen Plätzen

BoSy **MUSIK WERKSTATT**

14,00 (7,00) auf allen Plätzen

GROSSER SAAL

SITZPLAN *BoSy Familie*



○ Rollstuhlplätze

KIRCHE

BoSy **SALON**

20,00 (10,00) auf allen Plätzen

Saalpläne

mai

SO 1. MAI 22 | 18.00
Kleiner Saal

Viktoria Quartett
Esiona Stefani Violine
Jiwon Kim Violine
Aliaksandr Senazhenski Viola
Philipp Willerding-Bach Violoncello

BoSy **QUARTETT** 5

Joseph Haydn
Streichquartett C-Dur op. 20 Nr. 2

Johannes Brahms
Streichquartett c-Moll op. 51

18,00 Euro (Ermäßigung 50 %)

FR 6. MAI 22 | 20.00
Kleiner Saal

Rainer Buschmann Koordination

Musikschule

MUSIK INTERNATIONAL

Konzert mit Lale Kocgün und Band

Eintritt frei | Infos unter musikschule-bochum.de

In Kooperation mit der Alevitischen Gemeinde Bochum

SA 7. MAI 22 | 19.00
Kleiner Saal

Koray Berat Leitung
Rainer Buschmann Koordination

Musikschule

MUSIK INTERNATIONAL

Konzert mit dem Landesensemble mondomuziko nrw

Eintritt frei | Infos unter musikschule-bochum.de

SA 14. MAI 22 | 20.00
Großer Saal

Wu Man Pipa

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

BoSy **FOKUS**

WU MAN
BOTSCHAFTERIN CHINESISCHER MUSIK

mit Bjørn Woll
Kleiner Saal
19 UHR TISCHGESPRÄCH

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 92 G-Dur »Oxford« Hob. I:92

Jiping Zhao
Konzert für Pipa und Orchester Nr. 2

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 82 C-Dur »Der Bär« Hob. I:82

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

MO 16. MAI 22 | 20.00
Großer Saal

Jan Lisiecki Klavier

Klavierfestival Ruhr

POEMS OF THE NIGHT

Frédéric Chopin
Études op. 10 | Nocturnes (Auswahl)

VVK unter www.klavierfestival.de oder 0234 910 8666

DO 19. MAI 22 | 20.00
FR 20. MAI 22 | 20.00
Großer Saal

german hornsound
Christoph Eß
Stephan Schottstädt
Marc Gruber
Timo Steininger

Bochumer Symphoniker
Olari Elts Dirigent

BoSy **MEISTERSTÜCKE** 6

Jean Sibelius
Lemminkäinens Rückkehr

Erkki-Sven Tüür
Symphonie Nr. 10 »Æris«
für 4 Hörner und Orchester (Auftragswerk der Bochumer Symphoniker)

SO 8. MAI 22 | 12.00
Kleiner Saal

Stefan Gymsa und Maren Lueg Leitung

Musikschule

MUSIK INTERNATIONAL

Konzert mit dem Zupforchester und dem Ensemble Nagham

Eintritt frei | Infos unter musikschule-bochum.de

MI 11. MAI 22 | 20.00
Kleiner Saal

BoSy **FOKUS**

WU MAN
AUFTAKT

Traditionals für Pipa solo

Ross Edwards
Four Inscapes

Tan Dun
Konzert für Pipa und Streicher (EA)

18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Wu Man Pipa

Stephanie Himstedt Violine
Wolfgang Sellner Violoncello
Martina Overlöper Flöte
Diego Aldonza Crespo Percussion

Viktoria Quartett
Esiona Stefani Violine
Jiwon Kim Violine
Aliaksandr Senazhenski Viola
Philipp Willerding-Bach Violoncello

DO 12. MAI 22 | 20.00
Kleiner Saal

Wu Man Pipa

Bjørn Woll Moderation

BoSy **FOKUS**

WU MAN
ERKUNDUNG EINER MUSIKALISCHEN HEIMAT

Die BoSy laden Sie ein zu einem Abend mit der chinesischen Pipa-Spielerin Wu Man, einer der spannendsten Künstlerinnen der Gegenwart.
Im Gespräch mit Moderator Bjørn Woll stellt sie ihr Instrument vor, führt traditionelle chinesische Musik auf und berichtet über das musikalische Leben abseits der Metropolen Chinas. Wichtiger Bestandteil des Abends ist die Aufführung ihres musikalischen Dokumentarfilms »Discovering A Musical Heartland: Wu Man's Return To China«. Und wer mag, kann mit der Künstlerin ganz direkt ins Gespräch kommen.

10,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Jean Sibelius
Valse triste

Sergej Rachmaninow:
Symphonische Tänze op. 45

mit Bjørn Woll
Kleiner Saal
19 UHR TISCHGESPRÄCH

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

SO 21. MAI 22 | 11.00–20.00
Ganzes Haus

Musikschule

JUGEND SINGT
DAS CHORMUNITY-FESTIVAL

Die Musikschule richtet gemeinsam mit der Sängerjugend im Chorverband NRW Chorfest und Chorwettbewerb 2022 aus.

Eintritt frei | Infos unter musikschule-bochum.de

SO 22. MAI 22 | 11.00
Großer Saal

Ensemble Ruhr
Opern-Kinderchor der Chorakademie Dortmund

Wolfram Boelzle Sprecher
Magdalena Klein Dirigentin

BoSy **FAMILIE** 5

RITTER ROST
EIN MITSINGKONZERT

Der Ritter Rost ist ein ganz schöner Angeber! Behauptet immer, er wäre so richtig mutig – dabei ist er in Wirklichkeit ziemlich feige. Da ergibt sich bei einem Besuch im Zirkus die Chance auf einen Kampf mit einem echten Drachen ...

14,00 | 12,00 | 10,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Eine Kooperation mit der Sängerjugend im Chorverband NRW

---

jun

DO 26. MAI 22 | 19.00
Großer Saal

Yow-Ting Hsieh Klavier
Oleh Kurochkin Violine
Bogdan Laketic Akkordeon
Martin Fuchs Klarinette

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

BoSy EXTRA 2

GALAKONZERT FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE

Anatoli Ljadow
Der verzauberte See op. 62

Camille Saint-Saëns
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 g-Moll op. 22

Igor Strawinsky
Konzert für Violine und Orchester D-Dur

Dirk D'Ase
»Akkordeonkonzert« für Akkordeon und Streicher 1993/21

Carl Maria von Weber
Konzert für Klarinette und Orchester Nr. 2 in Es-Dur op. 74

20,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

SO 29. MAI 22 | 18.00
Kleiner Saal

Annina Haug Mezzosopran
Meret Eve Haug Harfe

BoSy CAMERA 11

GROSSE UND KLEINE ROMANTIKER

Maurice Ravel
Cinq mélodies populaires grecques

Benjamin Britten
Folk Songs Arrangements

Ausgewählte Lieder von
Johannes Brahms
Camilles Saint-Saëns
Richard Strauss

18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

DO 2. JUN 22 | 20.00
Großer Saal

Ivo Pogorelich Klavier

Klavierfestival Ruhr

Frédéric Chopin
Barcarolle in Fis-Dur op. 60
Fantaisie in f-Moll op. 49
Sonate Nr. 3 in h-Moll op. 58
Berceuse in Des-Dur op. 57
Polonaise-Fantaisie in As-Dur op. 61

VVK unter www.klavierfestival.de oder 0234 910 8666

SO 5. JUN 22 | 15.30
Kirche

Großes Salonorchester der Bochumer Symphoniker

Michael Grandjean Leitung und Moderation

BoSy SALON

MUSIKALISCHE URLAUBSREISE DURCH EUROPA

In Vorfreude auf den Sommer reisen wir kreuz und quer durch Europa und genießen die schönsten Melodien aus 10 Ländern.

20,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

MO 6. JUN 22 | 18.00
Großer Saal

Helene Haspelmann Horn

Orchester der Orchestertage Bochum
Norbert Koop Leitung

Musikschule

ORCHESTERTAGE NRW
ABSCHLUSSKONZERT

BoSy VOR ORT

STADTTEILKONZERTE

MO 30. MAI 22 | 19.30

Erich Brühmann-Haus, Kreyenfeldstr. 36
WERNE

DI 31. MAI 22 | 19.30

Kirche St. Nikolaus von Flüe, Dorstener Str. 368b
HOFSTEDE

MI 1. JUN 22 | 19.30

ZEITMAULtheater, Imbuschplatz 11
MITTE

St. Engelbert Kirche, Kassenberger Str. 94
OBERDAHLHAUSEN

DO 2. JUN 22 | 19.30

Matthäushaus, Matthäusstr. 5
WEITMAR

Heilig Kreuz Kirche, Castroper Str. 239
GRUMME

FR 3. JUN 22 | 19.30

Kapelle St. Josef-Hospital, Gudrunstr. 56
STADTTEILKONZERT IN MITTE

Eintritt frei | Infos unter www.bosy-vor-ort.de

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises der Bochumer Symphoniker

Kalender

Werke von
Mozart | Rossini | Schumann

18,00 | 15,00 Euro (Ermäßigung: 50 %) | Infos unter musikschule-bochum.de

DO 9. JUN 22 | 10.00 | 11.30 | 13.30 | 15.00
Kleiner Saal

Ensemble der Bochumer Symphoniker

BoSy KRABBELKÄFER 2

Katharina Flaig
Konzept und Gestaltung

IMMERBUNT

Hellgrün, gelb und violett – dunkelblau und orangerot klingen auch noch mit im Raum. Wir malen uns unsere eigene Klangwelt und lauschen den kräftigen Klangfarben und zarten Pastelltönen.

10,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

FR 10. JUN 22 | 16.00
Kleiner Saal

Rainer Buschmann Koordination

Musikschule

»KULTUR MACHT STARK«
ABSCHLUSSKONZERT

Schüler:innen präsentieren ihre Ergebnisse des Projekts »Sing your song«.

Eintritt frei | Infos unter musikschule-bochum.de

FR 10. JUN 22 | 19.00
Kleiner Saal

Rainer Buschmann Koordination

Musikschule

BANDFESTIVAL

Bandfestival mit Feel-X und The six o'clocks und weiteren Bands

Eintritt frei | Infos unter musikschule-bochum.de

SO 12. JUN 22 | 11.00
Großer Saal

Bomsori Kim Violine

Bochumer Symphoniker
Giedrė Šlekytė Dirigentin

BoSy MATINÉE 5

TSCHAIKOWSKI_RACHMANINOW

Piotr I. Tschaikowski
Konzert für Violine und Orchester

Sergej Rachmaninow
Symphonie Nr. 1 d-Moll op. 13

34,00 | 31,00 | 25,00 | 20,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Alle Matinéekonzerte finden parallel zur Musikwerkstatt statt.
Genießen Sie einen entspannten Vormittag im Konzert
während Ihre Kinder oder Enkel an einem unserer Workshops teilnehmen.

SO 12. JUN 22 | 11.00
Kleiner Saal

BoSy MUSIK WERKSTATT

BUMBASS

Für kreative Bastler von 5–10 Jahren

Ursprünglich war der Bumbass eher zum Lärmen als zum Musizieren da. Für den besonderen Krach wurde er in Europa seit dem 17. Jahrhundert mit Schellen und Becken bestückt. Unser Bumbass dagegen spielt die schönsten Melodien: Wir werden ihn nämlich mit einem Hebel versehen und in ein echtes Solo-Instrument verwandeln. (geolino.de)

Treffpunkt: Foyer im Musikforum

14,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

SO 12. JUN 22 | 18.00
Großer Saal

Valentin Hirschhausen Klarinette

Jugendsinfonieorchester
der Musikschule Bochum
Norbert Koop Leitung

Musikschule

JSO SINFONIEKONZERT

Werke von
Rossini | Weber | Liszt | Delibes

Eintritt frei | Infos unter musikschule-bochum.de

SO 19. JUN 22 | 11.00 | 14.30 | 17.30
Großer Saal

Stefan Funke Koordination

Musikschule

JeKITS

ABSCHLUSSKONZERTE 2022

Die Dritt- und Viertklässler aus Bochumer Schulen präsentieren,
was sie in diesem Schuljahr gemeinsam erarbeitet haben.

Eintritt frei | Infos unter musikschule-bochum.de

SO 19. JUN 22 | 18.00
Kleiner Saal

Schaghajegh Nosrati Klavier

artTone Trio
Ursula Lee Violine
Louisa Spahn Viola
Janet Boram Lee Violoncello

BoSy QUARTETT 6

Heitor Villa-Lobos
Streichtrio

Robert Schumann
Klavierquartett Es-Dur op. 47

18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

MO 20. JUN 22 | 20.00
Großer Saal

Yefim Bronfman Klavier

Klavier-Festival Ruhr

Ludwig van Beethoven
Sonate Nr. 11 in B-Dur op. 22
Sonate Nr. 23 in f-Moll op. 57 »Appassionata«

Frédéric Chopin
Nocturne in Des-Dur op. 27/2
Sonate Nr. 3 in h-Moll op. 58

VVK unter www.klavierfestival.de oder 0234 910 8666

DO 16. JUN 22 | 11.00 | 14.30 | 18.00
Großer Saal

Stefan Funke Koordination

Musikschule

JeKITS
ABSCHLUSSKONZERTE 2022

Die Dritt- und Viertklässler aus Bochumer Schulen präsentieren, was sie in diesem Schuljahr gemeinsam erarbeitet haben.

Eintritt frei | Infos unter musikschule-bochum.de

SA 18. JUN 22 | 20.00
Großer Saal

Wiebke Weidanz Cembalo

Bochumer Symphoniker
Maurice Steger
Blockflöte | Musikalische Leitung

BoSy CONCERTO 3

MIT EINEM AUGENZWINKERN

Georg Philipp Telemann
Ouvertüre verbunden mit einer tragikomischen Suite D-Dur TWV 55:D22

Giuseppe Antonio Brescianello
Chaconne a 6 A-Dur

Georg Philipp Telemann
Konzert für Blockflöte, Streicher und B.c. C-Dur TWV 51:C1

Johann Christian Bach
Konzert für Cembalo, Streicher und B.c. Warb C 73

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 8 G-Dur Hob 1:8 »Le soir«

28,00 | 26,00 | 22,00 | 18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Am 19. Juni 2022 auch bei den Weilburger Schlosskonzerten

SA 25. JUN 22 | 20.00
SO 26. JUN 22 | 16.00
Großer Saal

Wiebke Lehmkuhl Alt

Frauenstimmen und Knabenchor der Chorakademie Dortmund

BoSy VON HERZEN 5

EINFÜHRUNG 1 STUNDE VOR KONZERTBEGINN
mit Tung-Chieh Chuang am Klavier

Gustav Mahler
Symphonie Nr. 3 d-Moll

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

DI 28. JUN 22 | 19.30

Bochumer Symphoniker
Magdalena Klein Dirigentin

BoSy EXTRA

DIE BOSY IM BERMUDA3ECK

Für viele der Höhepunkt der Saison und wegen Corona zwei Jahre lang schmerzlich vermisst: Das traditionelle Saison-Abschlusskonzert der BoSy auf der Impulsbühne am KAP, mitten im Bermuda3Eck!

Eintritt frei

SO 3. JUL 22 | 18.00
Großer Saal

Lucas und Arthur Jussen Klavier

Klavier-Festival Ruhr

Wolfgang Amadeus Mozart
Sonate in D-Dur
für zwei Klaviere KV 448

Franz Schubert
Rondo in A-Dur
für Klavier zu vier Händen D 951

Felix Mendelssohn Bartholdy
Andante und Allegro brillante in A-Dur
für Klavier zu vier Händen op. 92

Dmitri Schostakowitsch
Concertino in a-Moll
für zwei Klaviere op. 94

Claude Debussy
Six Épigraphes antiques

Jörg Widmann
Auftragswerk
des Klavier-Festivals Ruhr
Uraufführung

VVK unter www.klavierfestival.de oder 0234 910 8666

Herausgeber

Stadt Bochum
Der Oberbürgermeister

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang
Generalmusikdirektor und Intendant

Thomas Kipp
Geschäftsführender Direktor

Steven Sloane
Ehrendirigent

Geschäftsstelle

Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Bochumer Symphoniker
Marienplatz 1
44787 Bochum
0234 910 86 22 Telefon
0234 910 86 16 Fax

www.bochumer-symphoniker.de

Programm
Tung-Chieh Chuang
Felix Hilse

Redaktion
Christiane Peters
Susan Donatz

Text
Christiane Peters
Klaus Heimbucher (BoSy vor Ort)

Lektorat
Susan Donatz

Visuelle Gestaltung und Konzeption
Diesseits Kommunikationsdesign, Düsseldorf

Fotos
Marco Borggreve
Thorsten Schnorrbusch
Stephen Kahn, David Bazemore, Kong Chong Yew (Wu Man)
Ardeshir Enea Monajemi (Hsieh), Elza Zherebchuk (Kurochkin)
Andrej Grilc (Laketic), Julia Okon (Fuchs)

Für die Überlassung der Künstlerfotos
danken wir den Fotografen und Agenturen.

ORCHESTER DES WANDELS

Orchester des Wandels
Den Musikerinnen und Musikern der Bochumer Symphoniker ist wohl bewusst, auf welch dramatische und zerstörerische Weise der Klimawandel seine Spuren auf unserem Planeten hinterlässt. Um auf unsere Verantwortung für dieses Thema aufmerksam zu machen und eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen und zu inspirieren, setzen wir auf unser stärkstes Kommunikationsmittel: die Musik!

Als Mitgliedsorchester der
»Orchester des Wandels e. V.«
unterstützen wir lokale, regionale und globale Klimaschutz-Projekte.

Unsere Beweggründe finden Sie auch hier:
BoSy: Orchester des Wandels – YouTube

Schreiben Sie uns gerne:
orchesterdeswandelsbochum@mail.de

Mehr Information unter
www.orchester-des-wandels.de

ANNELIESE BROST MUSIKFORUM RUHR

BOCHUMER SYMPHONIKER

Stand März 2022
Irrtümer und Änderungen vorbehalten

BOCHUM

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

ABOSy

SAISON 2022/2023

Nicht vergessen:
Unsere AboBroschüre erscheint
Anfang Mai!

Kostenlos anfordern unter
bosy@bochum.de

BoSy